

Inhalt

Die germanische Herkunft des Tristanstoffes	1
Zur früheren Tristanforschung	1
Zu Überlieferung und Inhalt des Tristan	4
Stoffkritische Analyse	9
Tristan, Truchsess, die beiden Isolden	9
Der Zaubertrank	15
Das Schwert zwischen den Liebenden	18
Weißhand und Tristans Tod	20
Die Wiederholungen	21
Tristanstoff und Sigfridsage	23
Der Sagenkern	23
Der Sinn des Trankes	26
Der Wille des Schicksals	28
Lager und Ring der „Dämonin“	29
Zusammenfassung	32
Jugend und Jugendtaten	34
Riese und Drache	35
Der Doppelkampf im Abruzzischen	43
Zur Entfaltung der Sage	46
Der Name Isolde	46
Sigfrid in Italien	53
Die „Pulzella Gaia“	53
Die „Bellissima Historia di Liombruno“	61
Der Drachenkampf	72
Der Sitz der Dämonin	73
Abschied, Ring und Trank	74
Schatzteilung und Wunderdinge	78
Die Tarnung mit dem Mantel	81
Lu fiije de lu marenare	85
Die Entstehung des Hortes	85
Der Fruchtbarkeitsapfel	85
Das Baumschwert im FM und die „Tavola Ritonda“	87

Das Beowulf-Zeugnis	92
Der „Völsung“	94
Der Weg zur Fee	96
Die Entzauberung	97
Entwicklung und Charakter der italienischen Überlieferung	101
Iason und der Nahe Osten	105
Beziehungen zum alten Griechenland	105
Iason und Medeia	107
Paris und Theseus	111
Perseus, Bellerophon und Peleus	114
Zusammenfassung	116
Der Hauptkampf im alten Hellas	120
Der Ost-West-Weg	123
Der Nahe Osten	125
Hasan von Basra	137
Sigfrid Rtr.	145
I. Ein seltsamer Vogel u. ein halbvergessener böser Streich	145
II. Ein Stock, ein Gaul und ein Paar Schuhe	147
III. Der Wind – das himmlische Kind	149